

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

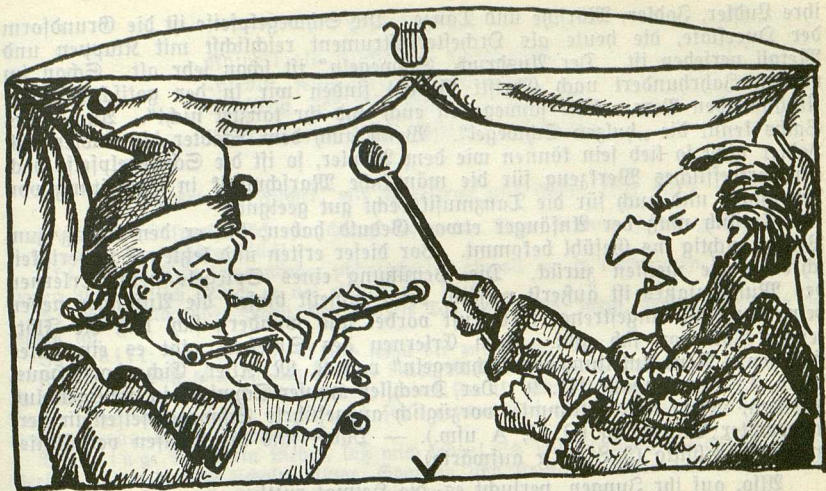
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



V. Kasperl als Heimatfreund mit der Schwegelpfeife.

Die Heimat ruft!

In der Heimat sprudeln die Quellen des Volkstums. Durch Sitte und Brauch finden das Tun und Treiben der Menschen ihr Gepräge. Die Volkskunst verleiht dem Heim und Haus ein gefälliges Aussehen. Die heimatische Mundart vermag tiefer zu Herzen zu gehen als die Schriftsprache. Die Seele der Heimat enträtselt wir aus den Märchen und Sagen und aus dem Volksglauben. Die Volkstracht versteht es, die Kinder der Heimat recht schmuck zu kleiden. — Unsere Heimat ist überreich an solchen Schätzen, sie birgt sie in unermeßlicher Reichhaltigkeit. Von Geschlecht zu Geschlecht vererbt sich dieser reiche Besitz genau so wie die körperliche Erbmasse. — Aber, wehe dem Volk, das diese Kulturgüter der Heimat mißachtet und die Quellen des Volkstums verschüttet. — Ein Volk ohne diesen Lebensborn der Heimat verliert die Lebenskraft und stirbt. Der Bauer, als das konservative Element im Volksganzen, ist der geborene Hüter dieser volkstümlichen Güter und Schätze. Dem Städter gehen sie verloren, wenn er sich der Heimat entfremdet und lieber zu ausländischen Gütern greift. Uns, Oesterreichern, sollten die Zahlen des Geburtenrückganges ein Signal zur Besinnung sein, alle unsere Kräfte sollen unser sterbenskrankes Volk vorm Tode zu retten versuchen. Es gibt nur einen Weg: Zurück zur Heimat! —

Wir müssen unsere Heimat und unser Volk richtig kennen lernen, wir müssen uns selbst erkennen. „In uns ist das Himmelreich“, in uns soll die Heimat sein. Mit ganzer Hingabe und Inbrunst müssen wir uns selbst in der Heimat suchen. Wir müssen Kinder unserer Heimat werden und unser Leben als Opfer am Altar der Heimat darbringen.

Einen von den vielen Wegen will ich nun der Jugend weisen. Oberösterreich besitzt heute noch ein Volksinstrument, die Schwegel- oder Seitenpfeife, die nicht nur wie andere alte Instrumente in Museen zu sehen sind, sondern heute noch im Salzkammergut vom Wolfgangsee bis Bad Aussee gespielt werden. Alle Sommer treffen sich die Pfeiferbuam des Salzkammergutes und musizieren